

Jahresabschluss 2020

Volksbank Klettgau-Wutöschingen eG, 79793 Wutöschingen

Genossenschaftsregisternummer 620053 beim Amtsgericht Freiburg

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			4.369.270,11		3.224
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	45.820.914,88		45.820.914,88		8.683
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		50.190.184,99	(8.683) 0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			4.957.307,01		5.995
b) andere Forderungen			5.020.673,14	9.977.980,15	5.024
4. Forderungen an Kunden				531.108.220,85	488.064
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	291.900.317,24				(273.637)
Kommunalkredite	7.091.237,82				(779)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		9.025.276,65			8.053
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	9.025.276,65				(7.043)
bb) von anderen Emittenten		137.079.052,28	146.104.328,93		103.290
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	99.351.004,61				(64.038)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	146.104.328,93	0
Nennbetrag	0,00				(0) 0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				106.948.236,08	89.713
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			10.642.629,44		10.647
darunter:					
an Kreditinstituten	755.114,95				(755)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.819.000,00	12.461.629,44	1.819
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	1.699.950,00				(1.700)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0) 0
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
9. Treuhandvermögen				13.298,70	20
darunter: Treuhandkredite	13.298,70				(20)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			8.613,00		18
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	8.613,00	0
12. Sachanlagen				7.986.476,00	8.133
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.875.351,50	2.773
15. Aktive latente Steuern				5.500.000,00	5.700
Summe der Aktiva				<u>873.174.319,64</u>	<u>741.156</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			956.288,61		516
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>292.905.338,87</u>	293.861.627,48	198.831
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		163.670.495,41			157.882
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>51.092,93</u>	163.721.588,34		60
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		181.157.116,54			167.521
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>142.769.968,35</u>	<u>323.927.084,89</u>	487.648.673,23	137.514
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				13.298,70	20
darunter: Treuhandkredite	13.298,70				(20)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				478.422,34	415
6. Rechnungsabgrenzungsposten				867.475,89	614
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			823.262,00		817
b) Steuerrückstellungen			68.647,00		351
c) andere Rückstellungen			<u>1.207.240,00</u>	2.099.149,00	1.022
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				3.045.000,00	2.000
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				35.000.000,00	31.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
11a. Sonderposten aus der Währungsumrechnung				17.973,77	14
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			8.810.100,00		3.050
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		14.200.000,00			13.700
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>25.800.000,00</u>	40.000.000,00		24.500
d) Bilanzgewinn			<u>1.332.599,23</u>	50.142.699,23	1.330
Summe der Passiva			<u>873.174.319,64</u>	<u>873.174.319,64</u>	<u>741.156</u>
<hr/>					
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		111.479.713,61			108.180
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	111.479.713,61		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>63.456.485,69</u>	63.456.485,69		50.981
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		9.791.225,49			9.500
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.106.427,34</u>	10.897.652,83		929
2. Zinsaufwendungen			<u>862.375,34</u>	10.035.277,49	1.160
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.807.958,67		1.501
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			95.031,48		328
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.902.990,15	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			4.666.989,12		4.805
6. Provisionsaufwendungen			<u>339.418,19</u>	4.327.570,93	288
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				349.247,03	118
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.586.147,29			4.692
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>996.004,12</u>	5.582.151,41		991
darunter: für Altersversorgung	223.008,43				(194)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>3.141.610,20</u>	8.723.761,61	3.032
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				442.884,48	357
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				304.304,50	253
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		81
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>321.083,00</u>	321.083,00	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		42
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>121.110,22</u>	121.110,22	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				7.586.328,23	6.285
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.682.116,05		1.426
darunter: latente Steuern	200.000,00				(50)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>10.299,06</u>	1.692.415,11	10
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>4.000.000,00</u>	2.500
25. Jahresüberschuss				1.893.913,12	2.349
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>8.686,11</u>	1
				1.902.599,23	2.350
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				1.902.599,23	2.350
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			200.000,00		300
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>370.000,00</u>	570.000,00	720
29. Bilanzgewinn				<u>1.332.599,23</u>	1.330

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der § 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB. Von den Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB ist ein Teilbetrag von EUR 600.000,00 zur Abschirmung eines Einzelrisikos gebunden.

Wertpapiere

Sämtliche Wertpapiere - auch die dem Anlagevermögen zugeordneten - wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse bzw. in einem Fall der von der Kapitalgesellschaft mitgeteilte Kurs und in zwei Fällen die Kurse von Bloomberg herangezogen. Die Wertpapiere des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten über pari lagen, wurden auf den niedrigeren Einlöschungskurs abgeschrieben. Diese Aufwendungen betragen EUR 89.860.

Derivative Finanzinstrumente

Sicherungsgeberpositionen in getrennt bilanzierten eingebetteten Credit Default Swaps, mit denen ausschließlich Ausfallrisiken übertragen werden und bei denen beabsichtigt ist, sie bis zur Fälligkeit bzw. bis zum Eintritt des Kreditereignisses zu halten, wurden als gestellte Kreditsicherheiten nach den für das Bürgschafts- und Garantiekreditgeschäft entwickelten Grundsätzen behandelt. Bei ernsthaft drohender Inanspruchnahme wurden Verbindlichkeitsrückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Die abgeschlossenen Zinsderivate (Swappeschäfte) dienen ausschließlich der Reduzierung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs und sind von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebene positive Differenzbetrag wird anschließend um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2020 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Strukturierte Finanzinstrumente, die aufgrund des eingebetteten Derivats im Vergleich zum Basisinstrument wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden in ihre Komponenten zerlegt und einzeln nach den für diese geltenden Vorschriften bilanziert und bewertet. Eine getrennte Bilanzierung erfolgte, wenn das eingebettete Derivat neben dem Zinsrisiko und dem Bonitätsrisiko des Emittenten weiteren Risiken (Bonitätsrisiko eines Dritten) unterliegt.

Schuldverschreibungen, deren Tilgung zum Nennwert von einem Nichteintritt eines Kreditereignisses bei einem Referenzaktivum abhängt (Credit Linked Notes), wurden in die einzelnen Bestandteile (emittentenrisikobezogene Schuldverschreibung und referenzaktivumbezogener Credit Default Swap) getrennt und jeweils für sich bilanziert und bewertet. Der Ausweis des Credit Default Swaps erfolgt unter den Eventualverbindlichkeiten in Höhe des Nominalwertes. Rückstellungen für das Risiko einer Inanspruchnahme waren nicht erforderlich. Der Ausweis der Schuldverschreibung erfolgt unter den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren in Höhe des Wertes, der sich am Abschlussstichtag aus dem Börsen- und Marktpreis bzw. dem beizulegenden Wert oder niedrigeren Buchwert ergibt.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung wurden sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern wurden zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Ausübung des Wahlrechts gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe von EUR 5.500.000 (vgl. Erläuterungen in Abschnitt D.) bilanziert.

Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde für die Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer ein Steuersatz von 27,1 % berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden keine Lohn- und Gehaltssteigerungen aber eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 2,30 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 2,72 %) festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung für Altersvorsorgeverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 76.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden gemäß versicherungsmathematischen Gutachten gebildet. Bei Abzinsung der Jubiläumsrückstellung wurde ein Zinssatz von 1,60 % verwendet. Es wurden keine Lohn- und Gehaltssteigerungen berücksichtigt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Fremdwährungsposten, die nicht besonders gedeckt sind und eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben sowie weder dem Handelsbestand zugeordnet noch bezüglich des Währungsrisikos in eine Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB einbezogen sind, wurden imparitätisch bewertet.

Im Übrigen wurden positive Umrechnungsdifferenzen nicht erfolgswirksam gebucht, sondern zur Ertragsneutralisierung in einen Sonderposten aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 17.974 eingestellt.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2020

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) im Geschäftsjahr EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	101.487	1.985 (a) 0 (b)	0 (a) 283 (b)	103.189
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	10.342.693	43.774 (a) 0 (b)	0 (a) 64.007 (b)	10.322.461
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.388.783	306.955 (a) 0 (b)	0 (a) 110.207 (b)	2.585.531
Summe a	12.832.963	352.714 (a) 0 (b)	0 (a) 174.497 (b)	13.011.181

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	83.944	10.915 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 283 (b)	94.576	8.613
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	2.893.142	241.830 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	3.134.973	7.187.488
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.705.506	190.139 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 109.102 (b)	1.786.543	798.988
Summe a	4.682.592	442.884 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 109.385 (b)	5.016.092	7.995.089

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	93.611.627	36.212.325	129.823.952
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	12.472.188	-10.559	12.461.629
Summe b	106.083.815	36.201.766	142.285.581
Summe a und b	118.916.778		150.280.670

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute sind EUR 9.692.091 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 12.786.350 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 3.495.750 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	146.104.329	132.101.648	14.002.681	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	345.578	0	345.578	0

Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen und Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	<u>Geschäftsjahr EUR</u>	<u>Vorjahr EUR</u>
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	9.925.523	10.949.313
Forderungen an Kunden (A 4)	9.700	9.700
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	86.811.848	56.511.287

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent aufgliedert nach Anlagezielen

- Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) ist folgender Anteil an einem Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB mit einer Anteilsquote von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile i. S. §§ 168, 278 KAGB, § 36 InvG a. F. bzw. vergleichbarer ausländischer Vorschriften (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. Erzielung einer überdurchschnittlichen Rendite zum Geld- und Kapitalmarkt bei kontrolliertem Risiko	100.801.767	5.634.271	1.456.349

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht.

Beteiligungen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2020 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) DZ Beteiligungs- GmbH & Co. KG Baden- Württemberg, Stuttgart	0,13	2020	3.191.384	2020	-217
b) Zweite DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden- Württemberg, Stuttgart	0,20	2020	2.463.490	2020	-204

- Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 3.015.964 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 798.988 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) ist folgender wesentlicher Einzelbetrag enthalten:

	31.12.2020
	<u>EUR</u>
Steuererstattungsansprüche	1.745.890

Aktive latente Steuern

- Latente Steuern sind in Höhe des Überhangs aus der Gesamtdifferenzbetrachtung aktiviert. Die aktiven latenten Steuern beruhen auf temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen insbesondere in den Positionen Forderungen an Kunden, Wertpapiere und Rückstellungen. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 27,1 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In dem folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinslichen Wertpapiere (A 5)	11.237.251	11.266.602

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 1.961.908 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	0	3.000.000	2.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	12.918.130	33.648.116	167.243.620	304.466.904

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	13.354.847	14.122.312	146.019.731	119.105.631
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	0	0	4.308	46.785
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	57.274.627	70.068.095	5.366.556	10.007.439

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 195.594.183 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 861.346 (Vorjahr EUR 601.958) enthalten.

Nachrangige Verbindlichkeiten

- Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 49.997 an.
- Es bestehen keine Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen.

- Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen 7 und 9 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 1,50 % bis 2,50 % ausgestattet.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	196.515.248	145.871.771

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	8.726.800
b) der ausscheidenden Mitglieder	83.300

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2020	13.700.000	24.500.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	300.000	930.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	200.000	370.000
Stand 31.12.2020	<u>14.200.000</u>	<u>25.800.000</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind folgende Eventualverbindlichkeiten von wesentlicher Bedeutung:

Art der Eventualverbindlichkeit	EUR
Fremdwährungskredite DZ Privatbank S.A. Luxembourg	82.970.787

- In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind folgende in Nummer 2c unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Posten von wesentlicher Bedeutung:

<u>Art der Verbindlichkeit</u>	<u>EUR</u>
Kreditzusagen Investmentfonds - Abruf im Cash-Call-Verfahren	25.726.564

- Die im Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden sowie Haftungsverhältnisse aus getrennt bilanzierten eingebetteten Credit Default Swaps und Kreditlinien für Fonds, die im Cash-Call-Verfahren abgerufen werden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

Durch Übertragung von Vermögensgegenstände gesicherte Verbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	<u>Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragene Vermögenswerte in EUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	180.687.249

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 84.779.479 enthalten.

Derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Termingeschäfte mit Zinsswaps des Nicht-handelsbestands.
- Die Zinsderivate wurden ausschließlich als Sicherungsinstrument im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.
- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst. (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		
Zinsbezogene Geschäfte					
OTC-Produkte					
- FRAs	0	15.000	0	15.000	-638

- Darüber hinaus bestanden zum Bilanzstichtag noch einheitlich bilanzierte strukturierte Produkte in Höhe von TEUR 84.799 (ohne Zinsabgrenzung); es handelt sich hierbei um Schuldverschreibungen mit Emittentenkündigungsrechten des Aktivpostens "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" (TEUR 57.631), einen Namensbrief der DZ BANK mit Zinsbegrenzungsvereinbarung des Aktivpostens "Forderungen an Kreditinstitute" (TEUR 2.000) und um Darlehen mit Zinsobergrenzen des Aktivpostens "Forderungen an Kunden" (TEUR 25.168). Des Weiteren wurden Credit Linked Notes mit besonderen Ausstattungen getrennt bilanziert (TEUR 18.456).
- Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.
- Von den zinsbezogenen Geschäften dienen TEUR 15.000 der Reduzierung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen in Höhe von EUR 24.750 (Reduktion des Zinsertrags) bzw. in den Zinsaufwendungen aus Passivgeschäften in Höhe von EUR 677.949 (Reduktion des Zinsaufwands) enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -1.036 (Vorjahr EUR -2.023) vermindert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen, insbesondere für die Vermittlung von Fremdwährungskrediten, nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV-Posten 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Mieteinnahmen	262.170

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 71.084 (Vorjahr EUR 82.327) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 274.634 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 4.374 enthalten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die früheren Mitglieder des Vorstandes bzw. deren Hinterbliebene erhielten EUR 75.246.
- Für frühere Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2020 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 395.674.
- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen EUR 42.976.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstandes EUR 377.827 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 3.454.861.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Aus der Aktivierung latenter Steuern ist ein Betrag von EUR 5.500.000 nach § 268 Abs. 8 HGB für Ausschüttungen gesperrt.
- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 76.167, dem ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüberstehen.
- Den ausschüttungsgesperrten Beträgen stehen frei verfügbare Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von EUR 41.255.608 gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen bestehen in Form einer möglichen Garantieverpflichtung gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 2.106.296.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2020 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	5	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	46	29
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>52</u>	<u>30</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 7 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2020	11.487	29.743	14.871.500
Zugang	2020	288	58.366	29.183.000
Abgang	2020	<u>351</u>	<u>841</u>	<u>420.500</u>
Ende	2020	<u>11.424</u>	<u>87.268</u>	<u>43.634.000</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 5.752.502

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 28.762.500

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 500

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.
Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Ekkehard Windler, Geschäftsleiter, Vertrieb, Vorstandssprecher
Roland Rosenberger, Geschäftsleiter, Betrieb

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Georg Eble, Bürgermeister der Gemeinde Wutöschingen, Vorsitzender
Gerhard Riedmüller, Bürgermeister a.D., stellvertretender Vorsitzender
Jan Albicker, Bürgermeister der Gemeinde Weilheim
Andreas Bollinger, Geschäftsführer der Firma Elektrohaus Bollinger GmbH
Gabriela Lüber, Geschäftsführerin der Firma Thomas Lüber GmbH
Horst Schmidle, Pensionär
Andreas Wiederkehr, Einrichtungsleiter Gertrud-Luckner-Tagespflege (Caritasverband Hochrhein e.V.)

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.893.913,12 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 8.686,11 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 570.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 1.332.599,23) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 1,50 %	68.304,96
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	300.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	960.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>4.294,27</u>
	<u><u>1.332.599,23</u></u>

Wutöschingen, 29. Januar 2021

Volksbank Klettgau-Wutöschingen eG

Der Vorstand

Windler

Rosenberger